

Auf, freue dich, mein Geist, in mir

1) Auf, freue dich, mein Geist, in mir
und preise deinen Gott, der dir
selbst seinen Sohn zum Helfer gibt,
preis ihn, dass er so sehr dich liebt!

2) Er, den dir Gott zum Heil gesandt,
ist dir ein göttlich' Unterpfind,
wie innig Gottes Vattertreu,
wie wert ihm deine Wohlfahrt sei.

3) Durch ihn hat er die sichre Bahn
zur Seligkeit dir kund getan.
Durch ihn hat er dir Mut und Kraft
auf dieser Bahn zu gehn verschafft.

4) Und, o durch welche lange Reihn
von Niedrigkeit, von Schmach und Pein,
ließ er den Göttlichen nicht gehn,
zum ew'gen Heil dich zu erhöh'n!

5) Vergiss, vergiss zu keiner Zeit
die Größe seiner Gütigkeit.
Denk oft und stets mit Freuden dran
und bete Gott in Demut an.

6) Aus Gegenlieb' und Dankbarkeit
sei ihm dein ganzes Herz geweiht,
dein Herz, das ihm ganz zugehört,
und selig ist, wenn es ihn ehrt.

7) Dem, den er dir zum Helfer gab,
dem folge treulich bis ans Grab,
folg ihm und wende dankbar an,
was er zu deinem Heil getan.

8) Erwecke dich dadurch zum Fleiß
der Heiligung. Das ist der Preis
den echte Dankbarkeit ihm gibt,
der dich beglückt, und den er liebt.

9) In diesem Preise übe dich,
mein Geist. So hilft er sicherlich
dir zu dem Heil, das Gottes Rat
durch ihn der Welt bereitet hat.

Text: Unbekannt

Melodie: Vom Himmel hoch, da komm ich her

